

Überörtliche/schwarzwaldweite Betreuungsaufgaben sind:

A. Datensammlung und vollständige, aktuelle Datenhaltung aller Wanderwege und Wegweiserstandorte als digitale Grundlage mittels Geoinformationssystem und Datenbank:

- Datenhaltung aller Strecken des Wanderwegenetzes (ca. 24.000 km)
- Datenhaltung aller Routen (Prädikatswege, Themenwege, örtliche Rundwege)
- Datenhaltung aller Wegweiser des Wegenetzes (Ziele, Entfernungen, ca. 15.500 Wegweiser)
- Datenhaltung aller Routenwegweiser

B. Sicherung des vernetzten Wanderwegenetzes bzw. der Wanderwegebeschilderung:

- Bereitstellung der aktuellen Datengrundlagen für Gemeinden und Landkreise als Basis der laufenden Wanderwegbetreuung und Planungsgrundlage für neue Wegeprojekte. Alle Gemeinden und Landkreise erhalten einen Nutzerzugang zum Wegeverwaltungssystem des Schwarzwaldvereins inklusive Meldefunktion.
- Zusammenarbeit mit Planern und gemeindeübergreifende Abstimmung bei Wegeprojekten
- Übernahme von neuen Wegstrecken in das Wegenetz
- Anpassung und Änderung des bestehenden Wegenetzes
- Ermittlung der notwendigen Änderungen auf die bestehende Beschilderung
- Anpassung der Beschilderung mit dem Ziel Erhalt der Durchgängigkeit aller Ziele
- Laufende Überprüfung und Aktualisierung der Wegweiserkilometrierung

C. Organisatorisch-praktische Aufgaben:

- Beratung und fachliche Unterstützung von Gemeinden, Planern, öffentlichen Institutionen in allen Wanderwegefragen
- Schulungsangebot und regelmäßige Fortbildung von Wanderwegebetreuern (Ortsgruppen, Bauhöfe)
- Nachbestellung von Wanderwegweisern
- Nachbestellung von Markierungs- und Befestigungsmaterial
- Lagerhaltung bzw. Großeinkauf von Schildern und weiterem Material, um gleichbleibend günstige Konditionen und schnelle Lieferung auch für Kleinmengen zu bieten

D. Weiterentwicklung der Servicequalität in der Beschilderung:

- Mit der Bereitstellung des Moduls „Rettungspunkte“ an jede Integrierte Leitstelle im Betreuungsgebiet des Schwarzwaldvereins, wurde ein weiterer Meilenstein in der Servicequalität erreicht.
- Schwarzwaldweit ergeben sich mit der Nutzung der Wegweiserstandorte nun mehr als 15.500 neue Rettungspunkte, die der genaueren Ortung von Verunglückten im nicht-straßengebundenen Gelände dienen und eine schnellere Rettung ermöglichen.